

StD Müller zieht das von der Verwaltung entwickelte Spielplatzkonzept zurück und präsentiert eine neue Maßnahmen- und Ausgabenplanung (liegt dem Protokoll bei).  
BM Böhling ergänzt StD Müllers Ausführungen und bittet die Anwesenden um eine Entscheidung.

RM Bödecker beantragt, heute abschließend darüber abzustimmen, dass keine Spielplätze geschlossen werden. Ferner sollen im Rahmen von Anwohnerversammlungen Eltern und Kinder in die künftigen Planungen einbezogen werden. Der Vorschlag der Verwaltung, kurzfristig mit zwei Spielplätzen zu beginnen, findet die Zustimmung ihrer Fraktion

RM Sudholz und RM Bastrop fordern, dass der neue Verwaltungsvorschlag in den Fraktionen besprochen und dann in einer Sondersitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport beraten werden soll. Wichtig ist der CDU-Fraktion unter anderem die ausreichende Elternbeteiligung an der Planung, die regelmäßige Vorlage von Pflegebedarfsplänen zur Beratung sowie die Berücksichtigung der aktuellen Bauleitplanung.

RM Ottens begrüßt den Rückzug des Spielplatzkonzeptes von der Verwaltung und schlägt vor, die Maßnahmen- und Ausgabenplanung anzunehmen.

Ber. AM Grimpe hinterfragt den Zeitplan von der Verwaltung.

BM Böhling führt aus, dass bei weiteren Verzögerungen die geplanten Maßnahmen für zwei Spielplätze in diesem Kalenderjahr nicht erfolgen können.

RM Sudholz spricht die Langjährigkeit zum Thema Spielplatzkonzept an und verweist auf die im Protokoll beiliegende Chronik.

RM Ottens fragt an, ob die Spielplätze in Baugebieten durch die umliegenden Anwohner/-innen als Bauherren finanziell mitgetragen werden und verweist außerdem auf das Stadtgebiet Upjever, in dem es seit dem Verkauf des Spielplatzes an die GPS keinen öffentlich zugänglichen Spielplatz gibt.

BM Böhling erklärt, dass durch die erhobenen Erschließungsbeiträge eines Baugrundstücks ein Teil für Spielplätze genutzt wird.

Aus dem Publikum meldet sich Herr Schulze zu Wort und überreicht zunächst eine Unterschriftenliste und möchte wissen, wie die Stadt mit attraktiven Bauplätzen für Familien werben kann, aber gleichzeitig Kinderspielplätze reduzieren will.

BM Böhling erklärt, dass es zu keinen weiteren Schließungen kommt, sofern dies entschieden wird.

Ein Anwohner der Konrad-Adenauer-Straße bemängelt die Sicherheit auf einer Vielzahl von Spielplätzen.

BM Böhling versichert, dass regelmäßig Begehungen vom Fachpersonal des Baubetriebshofes vorgenommen werden. Weiter bittet er die Bürger/-innen, sich dennoch zu melden, wenn Gefahren ersichtlich sind.